Erfahrungsbericht LMUexchange Medizin

Gastland, Universität: SUNY Upstate University	.Zeitraum des Aufenthalts: 08.03.25-04.05.2025
Aufenthaltstyp (Semester, Famulatur, PJ, Forschung): PJ-2 Mon	Fach/Fächer: HNO
Kontaktdaten (freiwillig)	
Name: Assma Dwebi	E-Mail: assma.dwebi@gmail.com

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

1. Allgemeine Tipps:

Plane dein PJ-Tertial frühzeitig

(Ich habe mich zum im Augus.2024t für März 2025 beworben.)

- Alle Impfungen – einschließlich des Tuberkulose-Tests – sind in den USA weiterhin erforderlich.
- Ansprechpartner für SUNY war das International Office. Frau **Abott**.
- Man benötigt einen Sponsor-Attending Doktor- für das PJ.
- Schau auf der Website nach, wer der Attending Doctor ist, der für die Studierenden zuständig ist. *(In der Regel ist das dein Sponsor.)*
- *Direkten Kontaktakt mit Ihm aufgenommen, Interview hatte ich auch im Oktober.2025.*

2. Visum

- Je nach Staatsangehörigkeit kann die Bearbeitungsdauer variieren.
- In der Regel erhält man das Visum jedoch innerhalb einer Woche. Bin mit B2 Visum gereist.
- Beachte die Terminverfügbarkeit bei der Botschaft:
Es kann vorkommen, dass man erst in ein bis zwei Monaten einen Termin bekommt.

3. Anreise

- Flug von München nach NYC: Günstige Angebote sind möglich.
- Weiterreise per Bus von NYC nach Syracuse: 30–100 \$ (Online buchbar).

4. Auslandskrankenversicherung

- Empfehlung: ADAC Auslandskrankenversicherung.

5. Unterkunft

- Über Facebook-Gruppen, z. B.:
 - *Syracuse University Off-Campus Housing*
 - *Syracuse University (SU) Apartments and Housing*
 - Tipp: Privates Studentenwohnheim- **Theory-** (Neubau) mit Fitnessstudio und möbliertem Bad, nur 12 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt.
 - Vorteile von diesem WH :
 - Kein Auto Täglich notwendig.
 - Kontakt: theorysyracuse@peakmade.com
 - 1 in 4WG-Zimmer: ca. 1.100 \$
-

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

1. Organisation des Studiums / Praktikums an der Gastuniversität

Allgemeines zur Rolle als PJ-Student in den USA

- PJ-Studenten werden in den USA als *AI* (Acting Intern) bezeichnet.
 - Es wird erwartet, dass man mit solidem Fachwissen kommt.
 - Ziel ist es oft, ein Empfehlungsschreiben (*Letter of Recommendation*) für den späteren Match-Prozess zu erhalten.
 - Die Erwartungen/Aufgaben variieren stark je nach Abteilung.
-

Beispiel: HNO – Head and Neck Surgery

- Ich war in der Abteilung für HNO (Head and Neck Surgery) tätig.
- Es wurde erwartet, dass man gut informiert ist – besonders im jeweiligen Fachbereich.
- Der Dienst begann teilweise schon um 5:30 Uhr.
- Als Acting Intern sollte man:
 - als Erster im Aufenthaltsraum der Residents sein
 - Patientenlisten für alle ausdrucken
 - Krankenakten im System vorab prüfen
 - die Übergabe an den Chief Resident vorbereiten
- Man nimmt am *Morning Rounding* teil.
- Meistens ist man den ganzen Tag im OP eingeteilt.
- Im OP wird häufig Wissen abgefragt, insbesondere zu:
 - Anatomie
 - Indikationen→ **Unbedingt vorbereiten – niemals unvorbereitet in den OP gehen!**

Zusätzlicher Tipp:

- Man erhält Zugang zum Programm **EPIC**, auch auf dem Handy. Darüber kann man alle Patientenakten einsehen.

- Ich habe mir abends vor dem Schlafengehen die Akten kurz durchgelesen und morgens im Arztzimmer alles vorbereitet.
 - Etwa die Hälfte der Patienten habe ich morgens auch selbst vorgestellt.
-

2. Akademischer Inhalt des Aufenthalts

- Man wird wie ein Arzt behandelt und es wird erwartet, dass man bis zum Ende bleibt – manchmal auch bis 21:00 Uhr.
 - Dafür darf man aber auch viele Tätigkeiten übernehmen, und viel Lernen.
-

3. Anerkennung der erbrachten Leistungen

- Frag frühzeitig bei der entsprechenden Abteilung nach.
 - Viele Abteilungen haben keinen offiziellen Stempel – in diesem Fall muss man selbst eine Lösung mit der Abteilung und Prüfungsamt finden.
-

4. Freizeit und Alltag

- In der Regel hat man am Wochenende frei.
 - Ich musste allerdings zwei Wochenenden mitarbeiten dazu hatte zwei lange Dienste bis 22:00 Uhr.
-

5. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

- Die Kultur in den USA – insbesondere in New York – ist sehr vielfältig und offen.
 - SUNY Upstate ist IMG-friendly (freundlich zu internationalen Medizinstudierenden).
 - Man lernt Ärzte und Studierende aus der ganzen Welt kennen.
-

6. Persönliches Fazit: Berufliche und persönliche Erfahrungen

- Zwar ist die Arbeitsbelastung hoch und die Freizeit unter der Woche begrenzt, aber man lernt extrem viel und wächst mit der Verantwortung.
 - Die Erfahrung war sowohl fachlich als auch persönlich sehr bereichernd.
 - Man wird ernst genommen, darf viel mitarbeiten und ist ein echtes Teammitglied.
→ Für mich war es die beste Zeit meines klinischen Abschnitts im Medizinstudium.
-

7. Freizeit & Umgebung

- Syracuse ist eine kleinere Stadt, aber landschaftlich wunderschön – mit Bergen, Wäldern und Seen.
 - Großstädte wie New York City oder Boston sind gut erreichbar (per Bus, Zug oder Flug) und ideal für Wochenendausflüge.
-

8. Online-Kurse

- Keine Teilnahme an Online-Kursen während meines Aufenthalts.
-
-
-